Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1938)

Heft: 3

Artikel: 550 Jahre nach dem Sieg von Näfels

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-778613

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

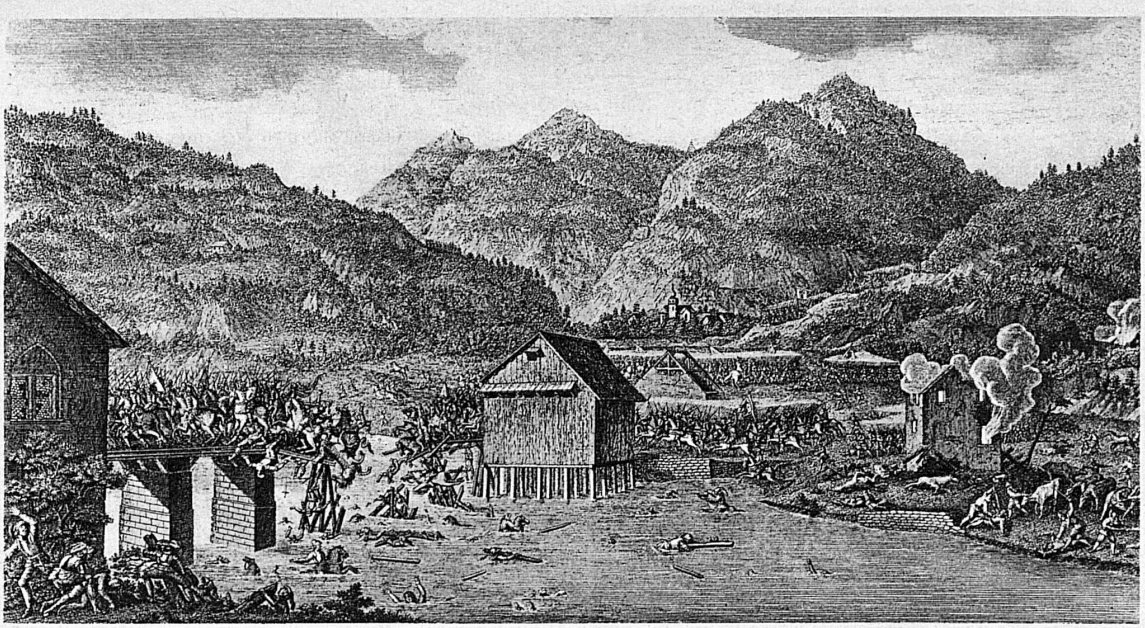
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Schlacht bei Näfels am 9. April 1388. Nach einem alten Stich – La bataille de Naefels, 9 avril 1388, d'après une ancienne gravure

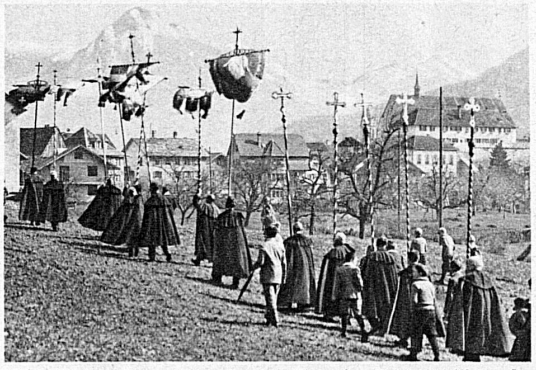
550 Jahre nach dem Sieg von Näfels

Zu den ältesten Schweizer Bräuchen gehören die Jahrzeitfeiern, mit denen das Andenken an die ersten entscheidenden Siege der alten Eidgenossenschaft begangen wird. Die « Näfelser Fahrt » wurde auf Beschluss der Glarner Landsgemeinde im ersten Jahr nach der Schlacht bei Näfels schon durchgeführt.

Glarus und Zug waren als Flankendeckung und als Verbindungsgebiet zwischen der Innerschweiz und Zürich ein Jahr nach Abschluss des Zürcherbundes, 1352, besetzt und in die erste Eidgenossenschaft aufgenommen worden. Österreich besass aber immer noch bedeutende Herrschaftsrechte im Lande Glarus. Die Gelegenheit, sich davon zu befreien, war günstig nach der vernichtenden Niederlage, die Habsburg 1386 in der Schlacht bei Sempach erlitt. Sofort wurde die Festung Windegg genommen und in das Städtchen Weesen eine Besatzung gelegt.

Die österreichische Partei in Weesen brachte diese Besatzung in einer Februarnacht des Jahres 1388 im Schlafe um und in der Festung sammelte der österreichische Hauptmann Hans von Werdenberg ein Heer. Mit 5000 Mann zog er, in zwei Kolonnen, über den Kerenzerberg und durch das Linthtal gegen das Glarnervolk. Die Letzimauer in der Talebene fiel und schon glaubten die Ritter den Sieg in ihrer Hand. Nachlässig lösten sie die Heeresordnung auf und begannen mit der Plünderung. Die Glarner aber sammelten sich indes unter dem Schutz des Nebels und des Schneegestöbers am Hang des Rautiberges bei Näfels. Über den tief verschneiten Berg her traf noch Zuzug ein von Schwyz. Wie bei Morgarten wurde die Ritterschaft durch Felsblöcke und den Harst der herabstürmenden Bauern in Verwirrung gebracht. In wilder Flucht kehrte das wohlgerüstete Heer den Rücken. Unter dem Gedränge stürzte eine Brücke ein. Bis vor die Tore Weesens trugen die Glarner und Schwyzer die Verfolgung vor.

Die «Näfelser Fahrt» zum 550. Gedenktag der entscheidenden Schlacht findet dies Jahr am Donnerstag, den 7. April, statt.



Die Näfelser Prozession schreitet über das Schlachtfeld – La procession de Naefels parcourt le champ de bataille

Phot.: Krenn, Gallos

Die Fahrtfeier auf der Wiese bei Schneisingen. Hier hält der Landammann von Glarus eine Festansprache – La cérémonie sur la prairie de Schneisingen, où le landammann de Glaris prononce l'allocution de fête